

Ohrenprobleme

Spaniels haben den „Ruf“ an Ohrenproblemen zu leiden. Dieser Ruf ist einfach nur falsch. Spaniels haben Hängeohren, die bedürfen einer besonderen Pflege.

Wenn Welpen mit ca. 8 Wochen an ihre neuen Besitzer abgegeben werden, muss gleich mit einer gezielten Pflege angefangen werden. D. h. Welpen in diesem Alter haben oftmals eine vermehrte Absonderung von Ohrenschmalz. Man muss dieses Ohrenschmalz ein paar Wochen lang möglicherweise täglich aus dem Ohr räumen. Dazu benutzt man am besten einen Ohrenreiniger vom Tierarzt. Ich persönlich habe die besten Erfahrungen mit EPIOTIC von Virbac gemacht. Diese vermehrte Ohrenschmalzabsonderung hört im Allgemeinen mit ca. 16-20 Wochen mehr oder weniger auf. Dann reicht es dem Spaniel die Ohren nach Bedarf zu säubern. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Sie niemals Wattestäbchen benutzen, sondern immer den Ohrenreiniger auf ein kleines Wattebausch träufeln und damit das Ohr ausreiben. Die Ohren der Spaniels müssen auf der Innenseite immer frei von Haaren geschnitten werden. Das zeigt Ihnen aber der Züchter. Während des ganzen Lebens des Spaniels müssen die Ohren regelmäßig (ich mache das nach jedem Spantiergang) kontrolliert werden. Es ist durchaus möglich, dass sich Granen oder kleine Ästchen verfangen, die dann Irritationen auslösen. Auch bei Spaniels, die häufig ins Wasser gehen, müssen die Ohren anschließend kontrolliert werden.

Wenn nun trotz aller Sorgfalt Ihr Hund eines Tages an den Ohren kratzt oder sich auf dem Teppich reibt, die Ohrenmuschel rot oder geschwollen ist, gehen Sie so schnell wie möglich zu Ihrem Tierarzt. Lassen Sie diese Beschwerden nicht anstehen. Geben Sie auch bitte nicht ein Mittel ein, das dem Dackel Ihrer Freundin so gut geholfen hat. Ihr Hund leidet! Der Tierarzt wird das Ohr nun gründlich untersuchen mit einem Instrument, das Otoskop genannt wird und mit dem man tief in die Ohren hineinsehen kann. Oft nimmt er auch Sekretproben, durch die er in der Lage ist im Labor zu bestimmen, durch was die Ohrenentzündung hervorgerufen wurde.

Wie wird diese Ohrenentzündung nun behandelt? Der Tierarzt wird Ihnen einen Reiniger mitgeben und ein Medikament, das auf Ihren Hund passt. Sie müssen nun vor jeder Medikamenteneingabe das Ohr erst wieder reinigen. Geben Sie nie auf das Ohrensekret das Medikament. Erst reinigen, dann behandeln. Bei ganz schlimmen Entzündungen, wenn der Hund etwas zu spät zum Tierarzt gebracht wurde, kann es sogar nötig sein, dass Sie Antibiotika Tabletten verschrieben bekommen.

Zum Schluss noch ein Wort zu den chronischen Ohrenentzündungen. Auch diese gibt es – leider! Jedoch haben Spaniels, die zu chronischen Ohrenproblemen neigen, meistens auch ein allgemeines Hautproblem, hervorgerufen durch Allergien, Seborrhöe oder Organerkrankungen, die auf die Ohren und die Haut schlagen. Hier muss die ursächliche Erkrankung gefunden und behandelt werden. Sonst werden Sie die Ohrenprobleme nicht los.